



# Umgang mit Hörbehinderungen - Inklusive Medizin

<b>Datum</b>	Dienstag 20. Mai 2025 09:00 bis 16:30 Uhr
<b>Kursnummer</b>	1132
<b>Anmeldefrist</b>	Bis 20. April 2025
<b>Seminarort</b>	Kolpinghaus, Adolf-Kolping-Straße 10, 5020 Salzburg
<b>Referent</b>	Prim. MR Univ.-Prof. Dr. Johannes Fellingner Institut für Sinnes- und Sprachneurologie
<b>Zielgruppe</b>	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Einrichtungen der Hilfe zur Teilhabe und Beratungseinrichtungen; Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter der Bezirksverwaltungsbehörden und der Sozialabteilung mit beruflichem Bezug zur Thematik

Hörbehinderungen umfassen ein weites Spektrum von mehr oder weniger alltäglichen Hörminderungen bis hin zur bleibenden Gehörlosigkeit. Bereits leichte Hörbehinderungen können das Sprachverständnis erheblich erschweren und Menschen von der Teilhabe an der Umwelt ausgrenzen. Eine frühzeitige Erkennung von Hörbehinderungen kann dazu beitragen die Betreuung durch Einsatz von technischen Hilfsmitteln oder von anderen Kommunikationsformen zu verbessern.

- Erkennen von Hörbehinderungen
- Ursachen für Hörbehinderungen
- Komorbiditäten
- Technische Hilfsmittel
- Andere Kommunikationsformen, unterstützte Kommunikation
- Häufige Probleme im Umgang mit Hörbehinderungen
- Inklusive Ambulanz - Inklusive Medizin
- Best Practice Beispiele